

# **DIE SCHWEIZ PLANT**

**29.OKT  
—  
10.NOV  
2015**

**50 JAHRE  
RAUMPLANUNGS-  
AUSBILDUNG  
AN DER  
ETH ZÜRICH**

# **VERNISSAGE JUBILÄUMSAUSSTELLUNG DIE SCHWEIZ PLANT**

---

**DO 29. OKT 2015 19.00**

---

Die Jubiläumsausstellung beleuchtet den langen und oftmals steinigen Weg zur «Raumplanung Schweiz» und setzt sich mit den Motivationen der Raumplanungspioniere, mit den soziopolitischen Hintergründen, der räumlichen Entwicklung des Landes, der Institutionalisierung der Raumplanung und dem Werden der Raumplanungsausbildung an der ETH Zürich auseinander.

Der Wille zum Schutz der Landschaft veranlasste in den 1930er Jahren einzelne Vertreter der kulturpolitischen Elite, sich für den Aufbau einer schweizerischen Landesplanung zu engagieren. Diese Pioniere setzten sich für den Erhalt von fruchtbaren Ackerböden, für die Abwehr von Naturgefahren und gegen Gewässerverschmutzung ein. Ihr erklärtes Ziel war es, die planlose Zersiedelung zu stoppen und eine Trennung von Siedlungsgebiet und Nichtsiedlungsgebiet zu erreichen.

Zahlreiche Dokumente stammen aus den Beständen der seit 15 Jahren bestehenden Sammlung Raumplanung des NSL Archiv (gta), die erstmals der Öffentlichkeit gezeigt werden. Zudem wird eine vielfältige Auswahl von Filmdokumenten aus unterschiedlichen Beständen präsentiert. Die Ausstellung möchte Interessierten aus der Fachwelt wie auch der breiten Öffentlichkeit den Blick auf die Raumplanung Schweiz eröffnen.

## **Ausstellung**

29. Okt bis 10. Nov 2015

Mo bis Fr 6–22

Sa/So 8–17

Haupthalle ETH Zentrum

Rämistrasse 101

8092 Zürich

# **ARCHIVFÜHRUNG PIONIERE DER SCHWEIZERISCHEN LANDESPLANUNG**

---

**DI 3. NOV 2015 18.00**

---

Besuch der Archivräume, Führung mit Präsentation der Archivalien. Plandokumente, Filmausschnitte und Bildmaterial aus dem NSL Archiv (gta) geben spannende Einblicke in Geschichte und Geschichten des zähen Ringens von Architekten, Ingenieuren, Juristen um die Raumplanung Schweiz.

ETH Hönggerberg

Besammlung: HIL D, Architekturfoyer

(beim Inneneingang der Alumnilounge)

Führung: Dr. Martina Koll-Schretzenmayr